

**Das Portail des Nations öffnet seine Türen und startet *Together*,
ein einzigartiges immersives Erlebnis im Herzen der UNO Genf**

Genf, 28. Mai 2026 – Das Portail des Nations, das künftige Besucherzentrum der UNO Genf, wird am 12. Juni 2026 seine Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Dieses Großprojekt befindet sich im Park des Palais des Nations, unterhalb der Flaggenallee, und schafft einen neuartigen Ort, der die Öffentlichkeit näher an die UNO, ihre Aufgaben und die großen globalen Herausforderungen heranführen soll. Im Mittelpunkt des Rundgangs steht das immersive Erlebnis *Together*, das ein einzigartiges technologisches und narratives Spektakel bietet und die Besucher dazu einlädt, Multilateralismus zu spüren, zu verstehen und zu erleben. Mit dem Portail des Nations erhält Genf einen neuen Ort der Vermittlung und Begegnung, der dazu bestimmt ist, sowohl in der Schweiz als auch international die wesentliche Rolle der internationalen Zusammenarbeit und die tägliche Arbeit der UN-Institutionen bekannt zu machen.

Das Portail des Nations wurde von der Stiftung Portail des Nations in enger Zusammenarbeit mit dem Büro der Vereinten Nationen in Genf konzipiert und realisiert und bietet ein einzigartiges Besuchererlebnis an der Schnittstelle von Architektur, Technologie und bürgerschaftlichem Engagement. Es ermöglicht den Einwohnern der Region, Besuchern aus aller Welt und Schulen, die Rolle der Vereinten Nationen, die Arbeit der in Genf ansässigen UN-Organisationen und die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit angesichts der grossen Herausforderungen unserer Zeit besser zu verstehen.

„Gemeinsam mit dem Projektteam freuen wir uns, dass das Portail des Nations seine Türen für die Öffentlichkeit öffnet. Dieser neue Ort der Begegnung, das Portail des Nations, entstand aus einer starken Überzeugung heraus: Multilateralismus gehört allen. Unser Ziel ist es, die Türen zu einem System zu öffnen, das oft als komplex und fern empfunden wird, damit die Öffentlichkeit es verstehen, nachempfinden und sich als Teil davon fühlen kann“, erklärt Ivan Pictet, Präsident der Stiftung Portail des Nations, Initiator und Hauptspender des Projekts.

Wie António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, anlässlich der Einweihungsfeier des Portail des Nations betonte, werden die Besucher des Portail des Nations entdecken, *„wie die Arbeit der UNO weltweit jeden Tag den Menschen und dem Planeten zugutekommt“*, und auf immersive Inhalte stoßen, die das Engagement der Öffentlichkeit wecken sollen.

Für Tatjana Darani, CEO des Portail des Nations, geht es genau darum, eine institutionelle Realität, die oft als distanziert wahrgenommen wird, in eine Erfahrung zu verwandeln, die für möglichst viele Menschen zugänglich ist. *„Internationale Zusammenarbeit und insbesondere die multilaterale Diplomatie, die auf höchster Ebene durch die UNO verkörpert wird, ist keine Wahl, sondern eine Notwendigkeit. Nur gemeinsam können wir Herausforderungen bewältigen, die über Grenzen hinausgehen“*, erinnert sie. Mit dem Portail des Nations soll sowohl in der Schweiz als auch international die wesentliche Rolle des Multilateralismus und die tägliche Arbeit der UN-Institutionen in Genf bekannt gemacht werden.

Im Mittelpunkt des Portail des Nations steht *Together*, ein 60-minütiges immersives Erlebnis, das als technologisches und narratives Spektakel konzipiert ist. *Together* wurde vom Genfer Downtown Studio realisiert und nutzt gross angelegte szenografische, visuelle, akustische und interaktive Elemente, um den Besuchern die Mechanismen des Multilateralismus hautnah zu vermitteln. Das Erlebnis ist keine klassische Ausstellung: Es bietet einen sinnlichen und partizipativen Einblick in die internationale Zusammenarbeit, indem es Erzählung, Bilder, Ton,

immersive Technologien und direkte Interaktion mit dem Publikum miteinander verbindet.

Together erstreckt sich über drei Pavillons und führt die Besucher durch die wichtigsten Etappen der internationalen Zusammenarbeit: sich auf eine gemeinsame Sprache einigen, ein gemeinsames Wissen aufbauen und schließlich eine gemeinsame Antwort erarbeiten. In der letzten Sequenz befinden sie sich mitten in einer Verhandlungssimulation, um konkret zu erleben, was es bedeutet, trotz Meinungsverschiedenheiten zu diskutieren, Kompromisse einzugehen und gemeinsam zu entscheiden.

Das in acht Sprachen verfügbare Erlebnis behandelt die großen Themen, die das Handeln des internationalen Genf prägen: Frieden und Sicherheit, Menschenrechte, humanitäre Hilfe, Umwelt, Gesundheit, Entwicklung, Bildung, Beschäftigung, Handel, Technologie und Innovation. Durch den Einsatz von Emotionen, Partizipation und der Kraft der Inszenierung verwandelt *Together* einen Begriff, der manchmal als abstrakt empfunden wird, den Multilateralismus, in eine konkrete, zugängliche und unvergessliche Erfahrung.

« Together wurde von Anfang an als immersives Erlebnis konzipiert und nicht als klassische Museumsausstellung. Das Ziel ist es, eine Realität durchleben zu lassen, ihre Spannungen, Dynamiken und Herausforderungen spürbar zu machen. Ein wesentlicher Teil des Verständnisses entsteht im Erlebnis selbst », erklärt Olivier Pictet, Kreativdirektor von *Together*.

Das Portail des Nations, das als eine Reihe von in den Ort integrierten Pavillons konzipiert wurde, wurde von den Genfer Architekten Charles Pictet Baptiste Broillet Associés entworfen. Die Architektur des Ortes ergänzt das den Besuchern gebotene Erlebnis: Die Räume, Materialien, das Licht und die Einrichtung wurden so konzipiert, dass sie eine einladende, übersichtliche und offene Umgebung schaffen, die im Dialog mit dem Park des Palais des Nations und den von der UNO vertretenen Werten der Zusammenarbeit, des Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses steht.

Das Portail des Nations kann bis zu 200'000 Besucher pro Jahr empfangen. Tickets für das *Together*-Erlebnis sind ausschließlich online auf der Website der Stiftung Portail des Nations (www.portaildesnations.ch) erhältlich. Dem Besuch kann eine Führung durch den Palais des Nations vorausgehen, die vom Besucherdienst der UNO Genf (www.ungeneva.ch/visit) organisiert wird, um das Verständnis für die Arbeitsweise der UNO in Genf zu vertiefen.

Das Projekt entstand dank des persönlichen und finanziellen Engagements von Ivan Pictet, Präsident der Stiftung Portail des Nations, mit Unterstützung der Stiftung Hans Wilsdorf, der Loterie Romande, von Dona Bertarelli Philanthropy sowie einer Anschubfinanzierung durch die Schweizerische Eidgenossenschaft, die Republik und den Kanton Genf und die Stadt Genf.

Das Portail des Nations wird während einer Übergangsphase von 19 Monaten bis Ende Dezember 2027 von der Stiftung Portail des Nations betrieben. Ab 2028 übernimmt die UNO den Betrieb ihres Zentrums, das dann offiziell zum Besucherzentrum der UNO Genf wird – Ausgangspunkt für Führungen durch den Palais des Nations und das immersive Erlebnis *Together*.

Praktische Informationen und Ticketverkauf: <https://www.portaildesnations.ch/>

Lizenzfreie Fotos: <https://www.portaildesnations.ch/media-et-newsletter>

Medienkontakte

Elisabeth Tripod-Fatio
Pressesprecherin, Stiftung Portail des Nations
+41 78 724 48 66 / media@portaildesnations.ch